

Bericht des Gemeinderats zur Kleinen Anfrage David Moor betreffend velofreundliche Gleise

Am 27. Mai 2020 ist dem Gemeinderat folgende Kleine Anfrage eingereicht worden:

"Für Velofahrer stellen nebst direkt in die Strasse verbauten Tramschienen vor allem die behindertengerechten Kaphaltestellen der BVB, welche den direkten Tram-einstieg von der erhöhten und sehr nahe zum Gleis gebauten Trottoirkante erlauben, eine Mischung aus ärgerlicher Gefahr und gefährlichem Ärgernis dar. Gemäss einem Artikel in der heutigen Basler Zeitung (<https://www.bazonline.ch/eine-halbe-million-franken-fuervelofreundliche-gleise-925380345466>) scheint auch der Grosse Rat das Problem grundsätzlich erkannt zu haben und - vorerst in der Hardstrasse - beheben zu wollen. Ein Augenschein vor Ort im Dorf zeigt zwischen der Einmündung der Tramlinie 6 in die Aeussere Baselstrasse und der Landesgrenze folgenden Stellen mit erhöhter Sturzgefahr:

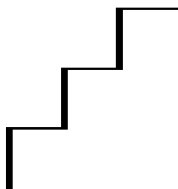
- Haltestelle Bettingerstrasse (Fahrtrichtung Landesgrenze)
- Einmündung Bettingerstrasse (Fahrtrichtung Basel, für Linksabbieger nach Bettingen)
- Baselstrasse ab Einmündung Bettingerstrasse bis und mit(!) Haltestelle Riehen-Dorf (Fahrtrichtung Landesgrenze)
- Haltestelle Fondation Beyeler (beide Fahrtrichtungen)
- Haltestelle Lörracherstrasse (beide Fahrtrichtungen)

Ich frage deshalb den Gemeinderat,...

- 1.) ... wie er sich zum Einbau einer Gummifüllung in den in der Strasse verlegten Schienen auf der Achse (Aeussere) Baselstrasse - Lörracherstrasse stellt, damit die Gleise auch per Rad im spitzen Winkel gefahrloser überfahren werden können.
- 2.) ... wie hoch die einmaligen und wiederkehrenden Kosten für solch velofreundliche Gleise an den genannten Gefahrenstellen sind und wieviel davon Riehen übernehmen müsste - immerhin handelt es sich um Kantonsstrassen mit der BVB als Eigentümerin des Schienenwegs."

Der Gemeinderat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Die Tramlinie 6 (bzw. 2) verläuft im Gemeindebann der Gemeinde Riehen entlang der Aeusseren Baselstrasse, der Baselstrasse und der Lörracherstrasse. Bei diesen drei Strassen handelt es sich um Kantonsstrassen. Die Planung, die Ausführung und auch das Einschätzen und allenfalls Beheben von sicherheitsrelevanten Gegebenheiten obliegt daher dem Kanton Basel-Stadt. Der Gemeinderat beantwortet daher die vorliegende Kleine Anfrage mit Verweis auf die Medienmitteilung des Bau- und Verkehrsdepartements des Kantons Basel-



Seite 2 Stadt (BVD) vom 6. August 2020 betreffend «Das velofreundliche Gleis geht in die nächste Testphase».¹

Der Gemeinderat kennt die Problematik, welche sich für Velofahrende im Zusammenhang mit hohen Kaptramhaltstellen ergibt und begrüsst daher, dass der Kanton sich ebenfalls der Problematik bewusst ist und derzeit ein System testet, welches Abhilfe schaffen kann. Nächstes Jahr soll ein sogenanntes «Velofreundliches Gleis» verbaut werden, sodass dieses Ende 2021 erstmals durch ein Tram der BVB befahren werden kann. Eine Auswertung ist für Ende 2022 vorgesehen. Sollte sich das Gleis bewähren, wird sich der Gemeinderat dafür einsetzen, dass die in Riehen bereits realisierten oder noch geplanten Kaphaltstellen mit dem velofreundlichen Gleis ausgerüstet werden.

Der Grosse Rat hat im Mai diesen Jahres beschlossen, dass die Mehrkosten für die Nachrüstung bestehender Kaphaltstellen mit velofreundlichen Gleisen - vorbehältlich eines erfolgreichen Tests - aus den Rahmenausgabenbewilligungen zur Umsetzung des Bundesgesetzes zur Behindertengleichstellung (BehiG) auf dem Tram- und Busnetz des Kantons Basel-Stadt finanziert werden.² Für die Gemeinde Riehen entstehen somit durch einen allfälligen Gleisersatz keine Kosten.

Riehen, 22. September 2020

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:

Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:

Sandra Tessarini

¹<https://www.mobilitaet.bs.ch/nm/2020-das-velofreundliche-gleis-geht-in-die-naechste-testphase-bd.html>

²<http://www.grosserrat.bs.ch/dokumente/100391/000000391941.pdf?t=160014864720200915074407>